

Erklärung zur Erasmus Hochschulpolitik (EPS)

Zum Ausfüllen dieses Abschnitts lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise. Beachten Sie bitte, dass der EPS in Ihrer Hochschule eine hohe Sichtbarkeit verliehen und dass sie auf Ihrer Internetseite veröffentlicht werden sollte. Die EPS sollte mit Bezug auf das "Mission Statement" Ihrer Institution die Kooperationsstrategie der Hochschule im Rahmen des Erasmus Programms beschreiben. Dabei sollte insbesondere auf den Erasmus Kooperationsplan sowie auf alle sonstigen Aktivitäten eingegangen werden, die im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen vorgesehen sind.

a) Bitte beschreiben Sie kurz die Strategie, Ziele und Prioritäten Ihrer Hochschule für ihre Erasmus-Aktivitäten (Mobilitätsmaßnahmen, multilaterale Projekte, Netzwerkprojekte, usw.) sowie alle sonstigen Aktivitäten im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen (2007-2013). b) Bitte liefern Sie ebenfalls Information hinsichtlich der folgenden Punkte: Welche spezifischen Maßnahmen sind geplant, um Erasmus-Aktivitäten Sichtbarkeit zu verleihen und wie wird für die Verbreitung der Erasmus Universitäts-Charta und der EPS gesorgt? Welche Maßnahmen (wenn überhaupt), sieht die Hochschule vor, um die Nicht-Diskriminierungsziele zu respektieren (z.B. bezüglich der Gleichstellung von Frauen und Männern, Integration von Studierenden und Dozenten mit Behinderungen, Förderung des sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalts und Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus)?

Die Hochschule Karlsruhe setzt einen Schwerpunkt ihrer Erasmus-Aktivitäten auf eine Integration von Studieninhalten in multinationale Studienprogramme, die zu Doppel- bzw. Dreifachabschlüssen führen. Hierzu befinden sich die Studiengangsleiter mit verschiedenen Hochschulen vor allem unseres Nachbarlandes Frankreichs in engem Kontakt. Die bisher vorhandenen Doppeldiplom- bzw. trinationalen Studiengänge werden momentan an die neue Bachelor- bzw. Masterstruktur angepasst. Bisher konnten mit der ENSMM in Besancon im deutsch/französischen Studiengang Fahrzeugtechnologie pro Hochschuljahr ca. 7-8 deutsche Studierende und 10-11 französische Studierende ihren Abschluss machen. Nach dem gleichen Prinzip funktioniert der trinationale Studiengang mit der Fachhochschule beider Basel/ Schweiz auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens und dem ebenfalls beteiligten IUT Strasbourg Université Robert Schuman. Daneben ist ein Studienabkommen mit zwei Abschlüssen mit der Escuela Universitaria de Ingeniería Técnica Industrial de Gijón der Universidad de Oviedo im deutsch/spanischen Studiengang Fahrzeugtechnologie 2005 in Kraft getreten. Im Kontext des LLP sind in den oben genannten Studiengängen zusätzlich im Ausland zu absolvierende Praktika vorgesehen. In der Studienordnung des Studiengangs International Management Bachelor ist ein Auslandspraktikum zwingend vorgeschrieben. Diese enge Verzahnung von Studiums- und Praxismöglichkeiten im Ausland ist eines der Kernmerkmale eines auf Internationalität hin ausgerichteten Studienerfolgs, den unsere Hochschule bietet. Ca. 60 Hochschulkooperationen unter ERASMUS werden unterhalten. Die bis in das Jahr 2013 reichenden Planungen der Hochschule streben deshalb eine Intensivierung des Austauschs mit Partnerhochschulen genau dort an, wo ein qualitativ hohes Ausbildungsniveau gesichert werden kann. Enge Zusammenarbeit auf Fakultätsebene ist Pflicht. Die Dozentenmobilität ist bezüglich des fachlichen Informationsaustausches unverzichtbar. Hiermit können die Studenten inhaltlich zielgerichteter auf ein Studienvorhaben im Ausland hin beraten werden. Institutionell sind diese Aktivitäten im Senatsausschuss für Auslandsangelegenheiten, den Auslandsbeauftragten der Fakultäten verankert. Es bereitet Beschlussvorlagen für das Entscheidungsgremium der Hochschule, den Senat, vor und kommt seiner Informationspflicht nach. Das Akademische Auslandsamt ist hier ebenso vertreten und übt eine Informations- und Implementierungsfunktion aus.

1 b)

Die Erasmus Aktivitäten werden zunächst auf der Website des Akademischen Auslandsamtes in Form einer Partnerliste publiziert. Ebenso verfahren die Fakultäten. Zusätzlich wird hier die Erasmus University Charta im Wortlaut eingepflegt und das LLP vorgestellt. Ebenso am Schwarzen Brett des Studentensekretariats. Die unter 1a) aufgeführten Studiengänge werden jeweils einzeln vorgestellt. Internationale Bildungsmessen werden besucht. Das AA beschäftigt 4 weibliche- und 1 schwerbehinderten Mitarbeiter.

Qualität von akademischen Mobilitätsaktivitäten:

Welche spezifischen Maßnahmen werden in Ihrer Hochschule ergriffen, um eine hohe Qualität bei akademischen Mobilitätsaktivitäten sicherzustellen? Geben Sie Einzelheiten hinsichtlich der folgenden Punkte an: akademische Anerkennung und Verwendung eines Systems von Anrechnungspunkten für erbrachte Studienleistungen, das Bereitstellen von Information über Curricula, Information und Beratung von ausgehenden Studenten, Begleitung und

Integration von aufgenommenen Studenten, Bereitstellung von speziellen Diensten für Studenten (insbesondere Unterbringung), vorbereitende Sprachkurse und Sprachkurse zur Auffrischung von Sprachkenntnissen, Unterstützung und Anerkennung der Dozentenmobilität.

An der Studierendenmobilität dürfen nur gute bis sehr gute Studierende teilnehmen. Dies wird durch die Vorlage des Transcripts of Records gewährleistet. Außerdem wird ein international anerkannter Sprachnachweis gefordert. Mit dem jeweiligen Fachkoordinator wird für den Studierenden ein passgenaues Learning Agreement nach ECTS erstellt. Die zukünftigen Austauschstudierenden werden aufgefordert sich bei ihren Kommilitonen die schon an den entsprechenden Partnerhochschulen studiert haben kundig zu machen. Diese sollen Infos hinsichtlich Studienbedingungen,-ablauf und Studienniveau weitergeben. In Kursen wie Interkulturelle Kommunikation werden die Studenten für ihren Auslandsaufenthalt für die landestypischen Eigenheiten sensibilisiert. Erfahrungsberichte werden auf unserer Website veröffentlicht.

Die Bewerbungsformulare von incoming students werden dem jeweiligen Fachkoordinator zugeleitet. Vorher wird genaustens geprüft, ob die deutschen Sprachkenntnisse ausreichend sind. Das Learning Agreement kann innerhalb drei Wochen nach Studienbeginn in Absprache mit dem Fachkoordinator geändert werden. Kurskatalog auf ETCS – Basis ist im Internet hinterlegt. Vor Vorlesungsbeginn bietet das Institut für Fremdsprachen einen zweiwöchigen Deutsch-Intensivkurs an. Danach findet ein Einstufungstest statt. Während der Vorlesungszeit können auf dem jeweiligen Leistungsniveau weitere Kurse belegt werden. Insgesamt gibt es sechs Leistungsstufen. Vor Ankunft des Studenten findet auf Wunsch eine Zimmerreservierung in Studentenwohnheimen statt. Diese sind unweit der Hochschule. Die Zimmer sind mit Internet ausgestattet. Das Akademische Auslandsamt bietet darüber hinaus ein vielfältiges kulturelles Programm inklusive Welcome Meeting an.

Die Dozentenmobilität dient hauptsächlich dazu die jeweiligen Studieninhalte auf den neusten Stand zu bringen und Vorlesungen der Gasthochschule in den eigenen Lehrplan phasenweise zu integrieren. Eine Übersetzung des Lehrstoffs ist möglich.

Qualität von Aktivitäten im Rahmen studentischer Praktika:

Welche spezifischen Maßnahmen werden ergriffen, um eine hohe Qualität bei Praktika ("placements") von Studenten sicherzustellen? Geben Sie Einzelheiten darüber an, wie das Arbeitsprogramm und die Vereinbarungen über Praktika vorbereitet und ausgeführt werden. Bitte spezifizieren Sie die praktischen Durchführungsbestimmungen, die zwischen den Partnern vereinbart sind. Beschreiben Sie bitte auch die Begleitung ("Monitoring") und Evaluierung der Praktika sowie deren Anerkennung im Rahmen des Curriculums.

Zur Sicherung der Qualität von Praktikantenaufenthalten wird von der Hochschule, die die erste Anlaufstelle für interessierte Studierende ist überprüft, ob die notwendigen Voraussetzungen zur Durchführung eines Praktikums im Ausland erfüllt sind. Sie entscheiden, in Absprache mit dem jeweiligen Studiengang und betreuenden Professoren, über die Zulassung zu der Bewerbung für ein Stipendium. Diese Studierenden können sich dann bei KOOR/BEST bewerben.

Sobald eine Praxisstelle zur Verfügung steht, wird ein Letter of Appointment in Absprache mit allen Beteiligten erstellt. Besonderer Wert wird dabei dem dazugehörigen Learning Agreement (LA) beigemessen, in dem die geplanten Lernziele und Zusatzqualifikationen, die während des Praktikums erworben werden sollen, festgehalten werden und in dem ein individuelles Arbeitsprogramm für jeden Begünstigten erstellt wird.

Anhand dieser Informationen, und soweit erforderlich, durch direkte Kontaktaufnahme zum Unternehmen oder Partner vor Ort, prüft KOOR/BEST die Seriosität der Unternehmen und Qualität des geplanten Praktikums. Es wird geprüft, inwieweit das Unternehmen und die angebotenen Tätigkeiten die geforderten zusätzlichen Qualifikationen für die Studierenden, den neuen soziokulturellen Hintergrund und den damit verbundenen europäischen Mehrwert erfüllt. Hierzu gehört auch die Bereitstellung eines Tutors im Unternehmen, der fachlicher Ansprechpartner ist und hierfür die entsprechenden Qualifikation hat. Mit dem Tutor, der den Praktikanten vor Ort fachlich begleitet und betreut sind regelmäßige Gespräche, Berichterstattung u. ä. festgelegt und im "Letter of Appointment" festgehalten. Von KOOR/BEST wird ein Vertrag erstellt der von allen Beteiligten unterschrieben wird. Die Beschreibung der geplanten Tätigkeiten und der Erwerb zusätzlicher Kenntnisse und Qualitätssicherung durch das Unternehmen und Nennung des Tutors, LA, Quality Charta sind darin enthalten. Die Anerkennung des Praktikums erfolgt durch die Hochschule.